

1 - Einführung

author: Benedict Witzenberger date: 15.04.2019 autosize: true

Über mich

- Studium Politikwissenschaft und Geschichte in München
- Währenddessen studienbegleitenden Journalistenausbildung am ifp
- Freie Mitarbeit beim Münchner Merkur, Merkur.de, BR
- seit 2017 bei der SZ als Datenjournalist
- seit 2018 Digitalvolontär

Weg zum Datenjournalismus

In Schulzeiten: Webseiten mit HTML, CSS und ein bisschen Javascript

Im Studium: Statistik mit STATA, R als kostenlose und flexiblere Alternative

Seitdem: Python und ein bisschen Javascript

Meine Arbeit

Storytelling: - Entwicklung neuer digitaler Erzählformate - Projekte mit Fachressorts

Datenjournalistische Recherche: - Daten finden - Daten bereinigen - Daten analysieren - Daten visualisieren

Ein Projekt als Beispiel

Timeline der Panik

Ziele für den Kurs

Technische Aspekte:

Wie funktioniert Programmieren?

Wie arbeite ich mit R?

-> hier im Fokus

Journalistische Aspekte:

Warum sollten Journalisten programmieren können?

Wie können datenjournalistische Projekte mit der Redaktion funktionieren?

-> am Rande

Ziel für heute Abend

Wir installieren alle Software und bringen sie zum Laufen.

Dann können wir morgen direkt ins R-Lernen einsteigen.

(Zusatzhoffnung: Wir lernen uns schon ein bisschen kennen)

Slack

Wir kommunizieren zwischen den Einheiten über Slack.

Auch im Kurs kann ich euch so schnell Links schicken.

Anmeldung über: ddj19.slack.com

R installieren

Zunächst installieren wir **R** (die Hauptsoftware)

Danach **RStudio** - eine Oberfläche, mit der wir komfortabler mit R arbeiten können

Die Links zu den Downloaddateien liegen auf **Github**.

Wer dort schon einen Account hat, sagt bitte Bescheid. Ich füge euch dann zum Repository hinzu.

Wer noch keinen hat, registriert sich bitte zunächst unter <https://github.com>